

Ditta desgleichen.-

Burgh. (Wildgans und Ratislav tel. wegen Neuaufnahme Liebelei in der alten schlechten Besetzung. Ich bin noch eher für Anatol.-)

Hr. Hein? (Boheme Verlag) telef. Film Reigen,- angeblich Auftrag der Ufa.-

Dr. Hoffmann telef. Hegewald (Beyer) verweigert noch immer Einverständnis Tonfilm Lbl., weil der stumme noch gespielt werde.-

Dictir Secundant (vorläufig Abschluss);- Zug weiter.

- Zu Tisch (mit Kolap) Annie Strial (ihr Mann jetzt Realitätengeschäft).- Die Tochter Lisl macht viel Sorgen . . . - Existenz in Salzburg. Erinnerung an Heinis Kindheit.- Ich gebe ihr „Sommerlüfte“ und „Morgengraun“ sowie ein Bild.-

Bubi nochmals telefonierend, wegen neuen Telegramms in gleicher Sache (Anatol). Ich lehne natürlich ab.-

- Tel. mit C. P. -

dann mit Suz.-

Brief aus Japan von Professor Netke, sowie zwei Bändchen „Sterben“ und eine kleine Sammlung anderer meiner Novellen, deutsche Schulausgabe.-

Hr. Hein, Bohemeverlag,- als Bevollmächtigter einer Berliner Firma (ungenannt) wegen Tonfilm Reigen. Hin und hergerede wegen der indiscutabeln Bedingungen.

- Darüber mit Suz. telef.-

Z. N. bei Louis Friedmann (Blaasstraße) nach Jahren: Prof. Geyer (den ich anfangs immerfort - für Victor Engländer hielt), Dir. Kratky, Hofr. Ehrhart, und Fr.'s Schwiegersohn (Offizier).- Politisches, Steuerfragen, Lecture, Hofmannsthal;- um 12 zu Haus.

Begann noch Werfels neues Stück zu lesen.- „Reich Gottes in Böhmen“.-

31/10 Telegr. Amerika, vom Theater, Schildkraut Anatol - - Einladung freie Fahrt, einen Monat freien Aufenthalt.- Denke nicht daran.-

R. L. Behandlung.-

Stadt: Begegnung Grete Manassewitsch und Mann beim Rathaus (nach Jahren);- über Rußland, Zustände dort, meine Bücher und Auführungen (alles ohne Autor. und Honorar) -

- Begegnung mit Herm. Eißler,- von dem gestern bei Friedmann als Schwerkranken die Rede war;-

beim Schneider Nemeč im Burgtheater, wegen Schlafrock

- bei Julius' zu Tisch.-